

Weihnachtssingen am 27. Dezember

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit

(2) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versünnen: ⁹Freue, freue dich, o Christenheit!

(3) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Tochter Zion, freue dich

1) Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2) Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet
deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet
deinem Volk!

3) Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Vom Himmel hoch, da komm ich her. Ich bring euch gute, neue Mär. Der guten Mär bring ich so viel, Davon ich sing'n und sagen will.

(2) Euch ist ein Kindlein heut geborn, Von einer Jungfrau auserkorn, Ein kindelein so zart und fein, Das soll eur Freud und Wonne sein.

(3) Es ist der Herr Christ, unser Gott. Der will euch führn aus aller Not. Er will eur Heiland selber sein, ⁴⁶Von allen Sünden machen rein.

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

(2) Kehrt mit seinem Segen, ein in jedes Haus. geht auf allen Wegen, mit uns ein und aus.

(3) Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt, daß es treu mich leite, an der lieben Hand.

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

(2) O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.

Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von Dir mich hoch erfreut! O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen Getreuer Hoffnung stilles Bild."

(2) Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken, Die Alten schauen himmelwärts.

(3) Zwei Engel sind hereingetreten, Kein Auge
hat sie kommen sehn,
Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
Und wenden wieder sich und gehn.

(4) "Gesegnet seid ihr alten Leute,
Gesegnet sei du kleine Schar! Wir bringen
Gottes Segen heute Dem braunen wie dem
weißen Haar!"

Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall;
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht.
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

(2) O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem
Strahl in reinlichen Windeln das himmlische
Kind, viel schöner und holder, als Engel es sind.

(3) Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf
Stroh; Maria und Josef betrachten es froh: die
redlichen Hirten knien betend davor, hoch
oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit: S ist, als ob Engelein
singen Wieder von Frieden und Freud'.
||: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :||
Glocken, mit heiligem Klang Klingen die Erde
entlang!

(2) O, wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört. Tut sich
vom Himmel dann schwingen Eilet hernieder
zur Erd'.
||: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; :||
Glocken mit heiligem Klang, Klingen die Erde
entlang!

(3) Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit, Daß sich erfreuen
doch alle Seliger Weihnachtszeit.
||: Alle aufjauchzen mit Einem Gesang; :||
Glocken mit heiligem Klang, Klingen die Erde
entlang!

„Fröhliche Weihnacht überall!“

„Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die
Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die
Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmet in den Jubelton, denn es
kommt das Licht der Welt von des Vaters
Thron.

„Fröhliche Weihnacht überall!“...
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertraun, ein zu selger
Ruh.

Fröhliche Weihnacht überall!“...
Was wir andern taten, sei getan für dich, daß
bekennen jeder muß, Christkind kam für mich.

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft,
einsam wacht nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar. Schlaf in
himmlischer Ruh !

(2) Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst
kundgemacht durch der Engel Halleluja tönt es
laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da!

(3) Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o
wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da
uns schlägt die rettende Stund, Christ, in
deiner Geburt!